

Ex Oriente Lux Info 102

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Reisefreundinnen und Reisefreunde,

unsere Reisettermine für 2018 stehen fest, am Ende dieses Newsletters finden Sie die verbindliche Terminvorschau. Wir freuen uns, Ihnen im nächsten Jahr voraussichtlich zwei neue Reisen anbieten zu können: Eine Reise nach Warschau und Lodz sowie eine politische Reise nach Moskau. Einzelheiten zu den Reiseinhalten folgen in einem der nächsten Newsletter.

Reservierungen nehmen wir ab sofort gerne per E-Mail, Fax oder telefonisch entgegen. Die Terminvorschau und das Reservierungsformular finden Sie auch auf unseren Internetseiten unter <http://www.eol-reisen.de/termine/reiseziele> (bitte dort nach unten scrollen).

In diesem Jahr sind Sie uns weiterhin auf unseren Herbstreisen willkommen. Die regulären Buchungsschlüsse finden Sie unten.

Darüber hinaus senden wir Ihnen wie üblich aktuelle Nachrichten sowie Veranstaltungs-, TV- und Radiotipps.

Eine angenehme Lektüre wünschen

Thomas Reck, Jürgen Bruchhaus, Fanny Stroh und Sofija Onufriv

Freie Plätze auf den Herbstreisen

Bereits ausgebucht sind die Reisen nach Aserbaidschan, Kirgistan, Podolien-Wolhynien, Lemberg, Georgien, Odessa und New York.

Die Mindestteilnehmerzahl bei den Reisen nach Bosnien-Herzegowina, Serbien und Mazedonien ist noch nicht erreicht. Wir freuen uns besonders über kurzfristige Buchungen dieser drei miteinander kombinierbaren Reiseziele. Sie sind allesamt historisch komplex, politisch interessant, literarisch bedeutend, landschaftlich abwechslungsreich, klimatisch angenehm und 'sicherheitsmäßig' unbedenklich.

Es folgen die regulären Buchungsschlüsse:

[Thessaloniki 23.9.-1.10.](#) (7.9.)

[Armenien 29.9.-7.10.](#) (13.9.)

[Kiew 30.9.-7.10.](#) (15.9.)

[Usbekistan 2.-14.10.](#) (30.8.)

[Ostgalizien-Transkarpatien 6.-15.10.](#) (21.9.)

[Bosnien-Herzegowina 6.-15.10.](#) (21.9.)

[Serbien 14.-22.10.](#) (29.9.)

[Mazedonien 21.-30.10.](#) (6.10.)

Informationen zu aktuellen politischen und gesellschaftspolitischen Themen im Internet

Russland stoppt Abschiebung von usbekischem Journalisten

Ein russisches Gericht hat die Abschiebung von Ali Ferus nach Usbekistan vorerst gestoppt. Deutschland ist bereit, den "Nowaja Gaset"-Journalisten aufzunehmen - doch dazu müsste Russland ihn ausreisen lassen.

www.dw.com/de/russland-stoppt-abschiebung-von-usbekischem-journalisten/a-39995381

Kampf um Europas letzten Urwald

Trotz Verbot des Europäischen Gerichtshofs halten die Rodungen im polnischen Bialowieza-Urwald an. Angeblich wegen Schädlingsbekämpfung. Umweltschützer vermuten andere Gründe. Polen riskiert neuen Ärger mit der EU.

www.dw.com/de/kampf-um-europas-letzten-urwald/a-39955712

Siebenbürger Sachsen: "Beim Abschied war sogar der Hund traurig"

Der rumänische Staatspräsident Iohannis gehört zur Minderheit der Siebenbürger Sachsen - doch die meisten Deutschstämmigen haben Rumänien verlassen. Einige von ihnen sind für einen besonderen Besuch zurückgekehrt.

www.dw.com/de/siebenbuerger-sachsen-beim-abschied-war-sogar-der-hund-traurig/a-39997784

Veranstaltungshinweise

Berlin, bis 10.9.: Urbane Kunst in Georgien und Armenien. Fotoausstellung. Öffnungszeiten: Mo-Do 14-16 Uhr, Di 15-17 Uhr. Ort: Kiezbüro Stefan Gelbhaar, Prenzlauer Allee 22, 10405 Berlin. Info: <https://www.talkingwallsproject.com/deutsch/ausstellung/>

Berlin, bis 8.10.: Die Vergessenen - Opfer deutscher Besatzungsgewalt in Rostow am Don 1941-1943. Ausstellung. Öffnungszeiten: Di-So 10-18 Uhr. Ort: Deutsch-Russisches Museum Karlshorst, Zwieseler Str. 4, 10318 Berlin. Info: <http://www.museum-karlshorst.de/de/sonderausstellungen.html>

Bremen, 19.9.-16.10.: Vernichtungsort Malyj Trostenez - Geschichte und Erinnerung. Ausstellung. Ort: Rathaus, Am Markt 21. Öffnungszeiten: täglich 10-18 Uhr. Info: <https://ibb-d.de/events/wanderausstellung-vernichtungsort-malyj-trostenez-geschichte-und-erinnerung-in-bremen/>

Berlin, 15.8., 19.00 Uhr: Die Rolle der ukrainischen Frauenbewegung heute. Fishbowl-Diskussion mit Tim Bohse (Dt.-russ. Austausch), Inga Pylypchuk (Journalistin) und Iryna Solonenko (DGAP). Moderation: Samuel Müller (EAB). Ort: Europäische Akademie, Bismarckallee 46/48, 14193 Berlin. Info und Anmeldung (bis 14.8.): <http://www.eab-berlin.eu/event/perspektiven-auf-die-ukrainische-zivilgesellschaft-die-rolle-der-ukrainischen-frauenbewegung-heute/>

Berlin, 17.8., 19.00 Uhr: Projektpräsentation und Weinverkostung: Arts and Craft Zentrum Bánffy Schloss in Bonțida/Bonisbruck bei Cluj-Napoca/Klausenburg. Ort: Rumänisches Kulturzentrum, Reinhardtstr. 14, 10117 Berlin. Info: <http://icr.ro/berlin/prezentarea-proiectului-artec-si-degustare-de-vinuri-dagon-clan/de>

Berlin, 21.8., 21.30 Uhr: Polnisches Kino über den Dächern Berlins: "Po-lin. Spuren der Erinnerung" (2008). Dokumentarfilm der polnischen Regisseurin Jolanta Dylewska, die Amateuraufnahmen aus jüdisch-polnischen Dörfern der 20er- und 30er-Jahre zu einem authentischen Blick auf die jüdische Kultur in Polen verbindet. Originalversion mit deutschen Untertiteln. Ort: Dachterasse, Polnisches Institut, Burgstr. 27, 10178 Berlin. Info: <http://berlin.polnischekultur.de/index.php?navi=013&id=1641>

Berlin, 23.8., 20.00 Uhr: Das "I, Culture Orchestra" mit Musikern aus Armenien, Aserbaidshan, Belarus, Georgien, Polen, der Republik Moldau und der Ukraine spielt Werke von Ludwig van Beethoven, Nikolai Korndorf, Witold Lutoslawski und Valentin Silvestrov. Dirigent: Andrey Boreyko, Violine: Julian Rachlin. Ort: Konzerthaus Berlin, Gendarmenmarkt, 10117 Berlin. Info und Tickets: <https://www.konzerthaus.de/de/programm/i-culture-orchestra/2480>

Berlin, 29.8., 20.00 Uhr: Sie kam aus Mariupol. Lesung mit Natascha Wodin. Moderation: Jörg Magenau. Ort: Literarisches Colloquium, Am Sandwerder 5, 14109 Berlin. Eintritt: € 8 / 5. Info: <http://www.lcb.de/home/>

Leipzig, 4.9., 18.30 Uhr: Der Zweite Weltkrieg als deutsch-polnischer Erinnerungsort. Gespräch über das neu gegründete Witold-Pilecki-Zentrum für Totalitarismusforschung (Warschau). Ort: Polnisches Institut, Markt 10, 04109 Leipzig. Info: <http://leipzig.polnischekultur.de/index.php?navi=013&id=1920>

Berlin, 6.9., 18.00 Uhr: Leben im Nordkaukasus: Wie junge Leute gesellschaftliche Teilhabe erproben. Mit Ruslan Bokov (Dozent der russischen Sprache und Literatur / Journalist, Inguschetien) und Alina Matyeva (Psychologin, Tschetschenische NGO Sintem). Moderation: Irina Kosterina, Heinrich-Böll-Stiftung Moskau. Ort: Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstr. 8, 10117 Berlin. Info: <http://calendar.boell.de/de/event/leben-im-nordkaukasus-wie-junge-leute-gesellschaftliche-teilhabe-erproben>

Berlin, 7.9., 19.30 Uhr: Poetry Night I mit Nico Bleutge (D), Anzhelina Polonskaya (Russland), Tomas Venclova (Litauen), Jeffrey Yang (USA), Jakob Ziguras (Polen/Australien). Ort: Haus der Berliner Festspiele, Bühne am Garten, Schaperstr. 24, 10719 Berlin. Eintritt: € 8 / 6. Info: <http://www.literaturfestival.com/programm/specials/poetry-nights/chersonskij-musa-saaz-tengour><http://www.literaturfestival.com/programm/specials/poetry-nights/bleutge-polonskaya-venclava-yang-ziguras>

Berlin, 8.9., 19.30 Uhr: Poetry Night II mit Boris Chersonskij (Ukraine), Omar Musa (Australien), Sadaf Saaz (Bangladesch), Habib Tengour (Algerien), Ryszard Krynicki (Polen). Ort: Haus der Berliner Festspiele, Seitenbühne, Schaperstr. 24, 10719 Berlin. Eintritt: € 8 / 6. Info: <http://www.literaturfestival.com/programm/specials/poetry-nights/chersonskij-musa-saaz-tengour>

Berlin, 9.9., 19.30 Uhr: Buchpremiere: EOL-Partner Artur Klinau (Weissrussland) taucht in "Shklataru" in die Wirren einer Dreiecksbeziehung. Ort: Schwartzsche Villa, Grunewaldstr. 55, 12165 Berlin. Eintritt: € 8 / 6. Info: <http://www.literaturfestival.com/programm/literaturen-der-welt/2017/artur-klinau-shklataru>

Berlin, 13.9., 16.00 Uhr: Ukraine: Wie kämpft die Gesellschaft gegen Fake News und für Demokratie? Podiumsdiskussion mit Yevhen Fedchenko (Co-founder of StopFake.org, Head of Journalism School at the National University of Kyiv Mohyla Academy), Andrey Kurkov (Novelist and independent thinker), Susann Worschech (Research associate at the European University Viadrina) and Oleg Rybachuk (Founder of Centre UA, New Citizen Public Campaign, and the Civil Movement "Chesno"). Englisch / Deutsch mit Simultanübersetzung. Ort: Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstr. 8, 10117 Berlin. Info: <http://calendar.boell.de/de/event/ukraine-wie-kaempft-die-gesellschaft-gegen-fake-news-und-fuer-demokratie>

Berlin, 19.9., 20.00 Uhr: Un/sentimentale Reisenotizen - Viktor Schklowskij und seine "Sentimentale Reise". Podiumsdiskussion mit der Übersetzerin der Neuausgabe, Olga Radetzkaja, ihrem Kollegen Andreas Tretner und dem Autor von Anmerkungen und Nachwort, Anselm Bühling. Ort: Literaturhaus Berlin, Fasanenstr. 23, 10719 Berlin. Eintritt: € 5 / 3. Info: <http://www.literaturhaus-berlin.de/veranstaltung/989-un-sentimentale-reisenotizen.html>

Köln, 20.9., 19.00 Uhr: Erinnerungen an den Krieg - Krieg der Erinnerungen. Litauen und der Zweite Weltkrieg. Buchvorstellung mit der Autorin Ekaterina Makhotina. Moderation: Martin Aust. Ort: Lew-Kopelew-Forum, Neumarkt 18 a, 50667 Köln. Eintritt: € 5 / 2,5. Info: <http://www.kopelew-forum.de/aktuelle-veranstaltungen.aspx>

Köln, 28.9., 19.00 Uhr: Nachts zittert das Haus - Erlebnisse am Maidan 2013/14. Gespräch zwischen der Autorin Charis Haska und Vera Ammer. Ort: Lew-Kopelew-Forum, Neumarkt 18 a, 50667 Köln. Eintritt: € 5 / 2,5. Info: <http://www.kopelew-forum.de/aktuelle-veranstaltungen.aspx>

Bremen, 28.9., 19.00 Uhr: Geschichte einer Ausstellung - Holocaust-Erinnerung in Belarus. Gespräch mit dem weißrussischen Historiker und Ausstellungskurator Aliaksandr Dalhouski (Uni Minsk), moderiert von EOL-Reiseleiterin Ulrike Huhn (Uni Bremen). Ort: Landeszentrale für politische Bildung, Birkenstr. 20/21, 28195 Bremen. Info (ab ca. 21.8.): <https://www.forschungsstelle.uni-bremen.de/de/5/20110606112743/Termine.html>

Aktuelle Fernsehtipps

Dienstag, 15.8., 01.30-02.00, Phoenix: Auftrag Abschreckung. NATO-Manöver in Rumänien. Dokumentation.

Dienstag, 15.8., 11.15-12.15 arte: Die Ostküste der USA. Big Apple und Meer. Dokumentation, die von Delaware über New Jersey nach New York City führt.

Dienstag, 15.8., 22.05-22.48, MDR: Sowjetarmee geheim (1/2) Soldatenalltag in der DDR. Der Film erlaubt einen unverstellten Blick in die sowjetischen Kasernen und auf das komplizierte Verhältnis zwischen den Deutschen in der DDR und den Soldaten aus der Sowjetunion.

Mittwoch, 16.8., 15.45-16.40, arte: Städte am Meer: St. Petersburg. Die Dokumentation wirft einen Blick in Sankt Petersburgs Geschichte und porträtiert Menschen, die das moderne Stadtleben prägen.

Mittwoch, 16.8., 23.25-00.10, WDR: Geheimoperation Ostpolitik. Die Dokumentation von Jürgen Bevers schildert, was hinter den Kulissen der Neuen Ostpolitik Willy Brands tatsächlich passierte.

Donnerstag, 17.8. 11.10-11.55, BR: Im Kaukasus - Samuchas letzter Sommer. Noch gibt es in Georgien Hirten, die mit ihren riesigen Schafherden die Sommer in den Hochtälern des Kaukasus verbringen und im Winter hinab in die Täler ins Grenzgebiet zu Aserbaidschan ziehen. Einer von ihnen ist Samucha. Dokumentation.

Freitag, 18.8., 01.30-02.00, Phoenix: Frieden im Krieg. Wie Kiew nach Westen strebt. Joachim Bartz reiste 11 Tage lang 3.500 Kilometer durch die Ukraine und sprach mit zahlreichen Ukrainern, die endlich Frieden wollen, ihr Land aufbauen, die neue Reisefreiheit genießen und den Anschluss an den Westen erreichen wollen.

Freitag, 18.8., 19.15-20.00, Phoenix: Populisten an die Macht. Neue Allianzen zwischen Ungarn und Polen. Das klare "Nein" zur Flüchtlingsquote ist nicht alles, was beide Länder eint. Bei einem Treffen im September 2016 forderten Viktor Orbán und Jaroslaw Kaczyński eine "Konterrevolution" in Europa, die den Status der Nationalstaaten neu definieren soll.

Samstag, 19.8., 13.20-13.35, rbb: Warschauer Notizen. Feuilletonistisches aus der polnischen Hauptstadt von und mit Griet von Petersdorff und dem ARD-Team Warschau.

Montag, 21.8., 16.15-17.00, 3sat: Der Untergang der Sowjetunion. Von Gorbatschow bis Putin. Die Dokumentation rekonstruiert die dramatischen Monate im Dezember 1991, die den Untergang der Sowjetunion besiegelten, und fragt auch, wie Wladimir Putin zum Zerfall steht.

Montag, 21.8., 17.00-17.45, 3sat: Michail Gorbatschow - Weltveränderer und Privatmann. Dokumentation aus der Reihe "ZDF-History".

Montag, 21.8., 17.45-18.30, 3sat: Von Peter bis Putin - Russlands starke Männer und eine deutsche Frau. "ZDF-History" zeigt die Biografien der Herrscher in Russland.

Montag 21.8., 22.25-23.45, 3sat: Free Speech - Fear Free. Der Dokumentarfilm von Tarquin Ramsay vergleicht unter anderem die Situation in Großbritannien mit der in Weißrussland und zeigt, wie das Leben in einer Gesellschaft ohne Redefreiheit aussieht.

Dienstag, 22.8., 02.50-03.35, 3sat: Billy Joel: A Matter of Trust - The Bridge to Russia. Mitten im Kalten Krieg reist der "Piano Man" Billy Joel im Sommer 1987 hinter den Eisernen Vorhang. Dort schreibt er den Hit "Leningrad". Dokumentation.

Dienstag, 22.8., 17.10-17.40, arte: Magische Orte in aller Welt. Rumänien: Im Land der Vampire. Philippe Charlier bereiste ein Jahr lang die Welt, um Orte mit einem besonderen Bezug zu Riten und Mythen aufzusuchen. Rumänien und besonders Transsilvanien sind eng mit dem Vampir-Mythos verbunden.

Dienstag, 22.8., 22.05-22.48, MDR: Sowjetarmee geheim (2/2) Soldatenalltag in der DDR. 2 Teil der Dokumentation.

Mittwoch, 23.8., 03.50-04.35, 3sat: Putins geheimes Netzwerk - Wie Russland den Westen spaltet. Die Dokumentation zeigt, wie russische Internet-Trolle in Deutschland und Europa Meinung machen und Angst schüren.

Donnerstag, 24.8. 17.40-18.25, arte: Polen entdecken! Vom Stettiner Haff bis zu den Sümpfen der Biebrza. 2. Teil einer Dokumentation, die u.a. nach Posen, Lodz und Warschau führt.

Freitag, 25.8., 17.40-18.25, arte: Polen entdecken! Von Masuren bis zu den Ostseestränden. 3. Teil der Dokumentation, u.a. über die Dreistadt Danzig-Gdynia-Sopot.

Freitag, 25.8., 22.40-23.55, arte: Wie Hollywood Ceausescu stürzte. Die 80er Jahre: Rumänien ist unter der Diktatur von Nicolae Ceausescu kulturell völlig isoliert. Dann beginnt der Siegeszug des Videorekorders und Tausende Filme aus dem Westen bahnen sich illegal ihren Weg durch den Eisernen Vorhang. Dokumentarfilm, Deutschland 2015

Freitag, 25.8., 20.15-21.45, arte: Endel der Fechter. Um der sowjetischen Geheimpolizei zu entgehen, flieht ein junger Mann aus Leningrad und taucht in der estnischen Provinz unter. Was er zunächst als das Ende all seiner Hoffnungen empfindet, entwickelt sich letztlich zu einem unerwartet erfüllten Leben. Fernsehfilm, Estland/Finnland/Deutschland 2015.

Samstag, 26.8., 16.45-17.15, BR: Sklavenmarkt Osteuropa - Das Geschäft mit Billigarbeitern für Deutschland. Sie sind auf das Geld aus Deutschland angewiesen - und deshalb leichte Opfer für Ausbeutung und Betrug. Die Reporterinnen begleiten u.a. einen serbischen Monteur, der sich von seinem verarmten Heimatdorf aus mit großen Erwartungen nach Deutschland aufmacht - ohne zu wissen, was ihn dort erwartet.

Samstag, 26.8., 19.20-20.00, 3sat: Erzähl mir Europa II: An den Rändern der Union. Die Dokumentation von Alexander Glodzinski und Nil Varol betrachtet Europa von seinen Außengrenzen.

Sonntag, 27.8., 18.30-19.15, Phoenix: Vom Schwarzen Meer bis zur Ostsee (1/2). Von Rostow am Don nach Gorodez. Ein NDR Team hat auf russischen Frachtschiffen u.a. die Wolga

befahren. Von Rostow am Don über Wolgograd weiter nach Samara, Kasan und Nischni Nowgorod bis zum Ziel St. Petersburg.

Sonntag, 27.8., 19.15-20.00, Phoenix: Vom Schwarzen Meer bis zur Ostsee (2/2) Von Gorodez bis nach St.Peterburg. 2. Teil der Dokumentation.

Montag, 28.8., 05.55-06.20, rbb: Erkinai - Die Halbnomadin. Die 13-jährige Erkinai lebt mit ihrer Familie in Kirgistan. Während alle den Winter in einem festen Haus verbringen, ziehen sie im Sommer mit ihrem Vieh auf die Hochweiden. Dort lebt die Familie in Jurten - völlig abgeschottet vom Rest der Welt. Der Film begleitet das Mädchen ein halbes Jahr lang und vermittelt tiefe Einblicke in den Alltag einer längst vergangen geglaubten Kultur im zentralasiatischen Hochplateau.

Dienstag, 29.8., 13.15-14.00, NDR: Eine Reise durchs Memelland. Litauens Süden-Dokumentation.

Mittwoch, 30.8., 21.15-21.45, MDR: Die Spur der Ahnen. Ein SS-Mann - Mein Retter!? 1942 wird dem kleinen Marceli Budziejewski in Litzmannstadt/Lodz durch das Zögern eines SS-Manns das Leben gerettet. Das Filmteam macht sich mit dem heute 85-jährigen Berliner Polen auf eine Suche, durch die er neue Einsichten über die NS-Zeit in Litzmannstadt erhält und an deren Ende er die rätselhafte Rettung seiner Familie aufklären kann. Von Andreas Heineke.

Donnerstag, 31.8., 09.30-10.55, arte: Tschetschenien - Vergessen auf Befehl. Manon Loizeau, die seit rund 20 Jahren über Tschetschenien berichtet, hat sich auf die Suche nach Menschen gemacht, denen sie einst während des Krieges in Tschetschenien begegnete. Sie erforscht die kollektive Tragödie und sucht nach Erinnerungen an den Krieg, die der Staat heute mit eiserner Hand unterbindet. Dokumentarfilm, Frankreich 2013.

Donnerstag, 31.8., 15.15-16.00, SR: Breslau und das Tal der Schlösser. Dokumentation von Julia Finkernagel.

Donnerstag, 31.8., 18.30-19.20, arte: Estland im Winter. Dokumentation, Deutschland 2012.

Donnerstag, 31.8., 19.40-20.15, arte: Re: Der Sound von Tiflis. Georgien im Umbruch. Auch wenn die Regierung des Landes seit der Unabhängigkeit Georgiens Richtung EU blickt, sind in vielen Köpfen die neuen Werte und der moderne Lifestyle noch nicht angekommen. Die Kirche hat enormen Einfluss, Homosexualität wird tabuisiert und so mancher träumt von den "guten alten Sowjet-Zeiten". Reportage.

Samstag, 2.9., 10.30-10.45, arte: Mit offenen Karten. Russland und China, ein untypisches Verhältnis. Die politischen Kräfteverhältnisse in der ganzen Welt anhand detaillierter geografischer Karten.

Samstag, 2.9., 18.00-18.45, Phoenix: Der erste Weltkrieg im Orient (2/3). Untergang des Osmanischen Reiches. Dokumentation.

Sonntag, 3.9., 18.00-18.45, NDR: Lettlands vergessene Küste. In diesem Ostsee Report erkundet Kristin Recke die lettische Ostseeküste zwischen Kap Kolka an der Rigaer Bucht und der Hafenstadt Liepaja.

Freitag, 8.9., 14.20-15.00, 3sat: Seidenstraße (2/7). Peter Gysling bereist eine der Nordrouten der Seidenstraße, von Venedig nach Xi'an. Die zweite Etappe führt durch Georgien - von Batumi über Tiflis nach Lagodekhi.

Freitag, 8.9., 15.00-15.40, 3sat: Seidenstraße (3/7). Die dritte Etappe führt durch Aserbaidschan.

Freitag, 8.9., 16.20-17.05, 3sat: Seidenstraße (5/7). Die fünfte Etappe führt von Usbekistan nach Tadschikistan.

Freitag, 8.9., 17.45-18.35, arte: Mare TV. Danziger Bucht. Die aktuelle Folge der Dokumentationsreihe besucht die Danziger Bucht und die Halbinsel Hela. Die Region gilt als Polens "Perle der Ostsee" und gehört zu den schönsten Gegenden des Landes.

Sonntag, 10.9., 06.00-06.30, SR: Schätze der Welt - Erbe der Menschheit. Goldenes Russland. Moskau und St. Petersburg. Dokumentation.

Sonntag, 10.9., 17.30-18.20, arte: Die Eremitage. Ein Palast für die Kunst. Anlässlich seines 250. Geburtstags erklärte sich das Museum im Jahr 2014 dazu bereit, seine Pforten für Kamerateams zu öffnen.

Sonntag, 10.9., 20.15-21.45, WDR: Wunderschön! Geheimnisvolles Siebenbürgen - Reise in eine andere Zeit. Unterwegs mit Stefan Pinnow.

Sonntag, 10.9., 21.45-22.30, Phoenix: Lodzer Lust. Eine Stadt erfindet sich neu. Die alten Industrieböden haben schon viele Menschen kommen und gehen sehen. Unternehmer, Weber, arme Arbeiterfamilien. Allen gemein war der Traum von einem besseren Leben - der immer

wieder zerstört wurde: in Kriegen, im Kommunismus und auch nach der Wende. Jetzt träumt ihn eine neue Generation, mitten in den alten Mauern. Griet von Petersdorff berichtet vom Bemühen der Bewohner in Lodz, ihre Stadt umzugestalten.

Sonntag, 10.9., 22.30-23.15, Phoenix: Wir trauen uns! Wie junge Polen um ihr Glück kämpfen. Grzegorz und Zosia wollen heiraten. Das Problem ist nur: Sie haben kein Geld und sind eigenwillig. Freunde und Familie sollen helfen. Griet von Petersdorff begleitet sie auf dem Weg zur Traumhochzeit.

Dienstag, 12.9., 14.30-15.15, WDR: Kräuterwelten auf dem Balkan. Fernab von Großindustrie und verschmutzten Böden haben sich die Länder des Balkans zum größten Kräuterelexporteur Europas entwickelt. Die Dokumentation von Sebastian Lindemann führt u.a. nach Bulgarien und Mazedonien.

Donnerstag, 14.9., 22.35-23.03, MDR: Raus aus dem Elend. Eine Deutsche kämpft gegen die Armutsflucht. Jenny Rasche entdeckte die Roma-Siedlung nahe dem rumänischen Sibiu-Hermannstadt durch Zufall. Zurück zu Hause, im Harz, gründet sie eine Hilfsorganisation und zieht kurz darauf mit ihrem Mann und ihren drei kleinen Kindern nach Rumänien.

Freitag, 15.9., 16.15-17.00, 3sat: Griechenland: Von den Gipfeln bis ans Meer (3/5): Thessaloniki und Chalkidiki. Bei einem Besuch der zweitgrößten Stadt Griechenlands werden die Sehenswürdigkeiten vorgestellt. Außerdem erzählen ein Kupferschmied, eine Archäologin sowie ein Basketballcoach von ihrem Alltag in der lebendigen Metropole.

Samstag, 16.9., 20.15-21.08, tagesschau24: Menschenlabor Sowjetunion. Der Film erzählt die Geschichte der gewagten Experimente der 20er Jahre in der Sowjetunion in den verschiedenen Bereichen der Biologie (Genetik, Primatologie, Physiologie), mit denen die menschliche Natur verändert und verbessert werden sollte.

Sonntag, 17.9., 02.20-03.15, arte: Durch die Nacht mit ... Gregory Porter und Cassandra Wilson. Wenn Cassandra Wilson, die große Lady des Jazz, mit dem Shootingstar und Grammy-Gewinner Gregory Porter in Harlem und Brooklyn um die Häuser zieht, liegt viel vom Lebensgefühl des Jazz in der Luft. Wilson und Porter nehmen den Zuschauer mit auf eine sehr persönliche und musikalische Reise durch New Yorks legendäre Clubs.

Sonntag, 17.9., 14.30-15.15, SR: St. Petersburg - Russlands Fenster zum Westen. Dokumentation.

Montag, 18.9., 01.30-03.00, hr: Chodorkowskis neue Freiheit. Am 20. Dezember 2013 begnadigt der russische Präsident Wladimir Putin völlig überraschend seinen Erzfeind, den ehemaligen Öl-Oligarchen Michail Chodorkowski. Ein Dokumentarfilm von Cyril Tuschi.

Dienstag, 19.9., 11.55-12.40, BR: Eine Reise durch Estland. Dokumentation.

Mittwoch, 20.9., 07.15-07.30, SR: Zu Hause in Deutschland. Dobro Jutro heißt Guten Morgen. Athina lebt mit ihren Eltern in Deutschland und fährt für die Ferienreise in das Heimatland ihrer Mutter in den Nordosten von Bosnien und Herzegowina. Die Mutter versucht Athina zu erklären, wie es hier früher war, warum es Krieg gab, und warum viele Menschen im Krieg gestorben sind.

Mittwoch 20.9., 22.55-23.25, WDR: Eberl entdeckt den Balkan - Alte Wunden, neue Freunde und eine Überdosis Cevapcici. Über Slowenien, Kroatien und Serbien geht es bis in die mazedonische Hauptstadt Skopje. Was hält die Länder zusammen, was trennt sie? Wird das Auto die lange Strecke überleben? Und: Wo gibt es denn nun wirklich die besten Cevapcici?

Mittwoch, 27.9., 05.25-06.20, 3sat: Supersturm New York. Wirbelsturm Sandy hat sich als Katastrophensturm von gewaltigen Dimensionen erwiesen. Mit ungeheurer Stärke und einer beängstigenden Zerstörungswut zog er 2012 durch Manhattan. Computer-Animationen, Nachrichtenaufzeichnungen, Privatvideos und Interviews mit Betroffenen erklären das Phänomen.

Aktuelle Radiotipps

Montag, 14.8., 19.54-20.00 SWR 2: Dragan Velikic: "Jeder muss doch irgendwo sein". Wolfgang Schneider hat den neuesten Roman des serbischen Schriftstellers, 1953 in Jugoslawien geboren, gelesen.

Dienstag, 15.8., 19.15-20.00, SR2 KulturRadio: Quo Vadis Polska? - Die Polen, die Justiz und die Politik. Moderation: Peter Weitzmann.

Donnerstag, 17.8., 22.05-22.50, Deutschlandfunk: Historische Aufnahmen. Mit brennendem Herzen für die russische Musik: Der Dirigent Jewgenij Swetlanow (1928 -2002) (1/2). Swetlanow brauchte 25 Jahre, um die gesamte russische Orchestermusik auf Tonträger zu bannen. Die

meisten Aufnahmen spielte er mit dem Staatlichen Sinfonieorchester der UdSSR ein. Von Norbert Hornig. Teil 2 am 24.8., 22.05 Uhr.

Freitag, 18.8., 10.05-10.30, SWR 2: Anwalt der Opfer. Der Jurist Henry Ormond und sein Sohn. Reportage über den Juristen Henry Ormond, Nebenkläger im ersten Auschwitzprozess. Von Hans Rubinich, Produktion 2015.

Freitag, 18.8., 19.30-20.00, Deutschlandfunk Kultur: Dichter des Sichtbaren. Mit Adam Zagajewski durch Krakau. Beim Gang durch Krakau, wo Zagajewski derzeit lebt, spricht er als überzeugter Europäer und Weltbürger über Persönliches, Politik und die Notwendigkeit, die Poesie gegen Propaganda und Zynismus zu verteidigen. Von Carsten Hueck.

Freitag, 18.8., 20.10-21.00, Deutschlandfunk: Dschingis Khan für ein halbes Jahr. Baron Ungern von Sternberg. Feature von Mario Bandi über den Spross einer deutschbaltischen Adelsfamilie, der nach der Oktoberrevolution an der Spitze einer Abtrünnigenarmee ‚Weiße‘ und ‚Rote‘ gegeneinander ausspielte. Das Feature verfolgt Ungerns Spuren in der Mongolei. Produktion: DLF/SWR 2011.

Samstag, 19.8., 11.05-12.00, Deutschlandfunk: Araber in Bosnien-Herzegowina: Sarajevo und die Saudis. Mit Reportagen von Christoph Kersting. Am Mikrofon: Manfred Götzke.

Sonntag, 20.8., 00.05-01.00, Deutschlandfunk Kultur: Jossif Brodskij: Winterabend in Jalta. Vor 30 Jahren erhielt Joseph Brodsky, 1940 in Leningrad geboren und seit 1977 US-amerikanischer Staatsbürger, den Nobelpreis für Literatur. Als er 1981 in der Berliner DAAD Galerie seine Gedichte vortrug, gab er auch Auskunft über sein Leben und seine Poetik. Eine historische Lesung.

Sonntag, 20.8., 07.30-08.00, NDR Info: Arm, aber sexy - Multikulti in Belgrad. Reportage von Danja Antonovic. Auch um 09.30 Uhr auf NDR Info.

Sonntag, 20.8., 15.05-17.00, Deutschlandfunk Kultur: Interpretationen. Durch und durch polnisch: Das Klavierkonzert Nr. 2 von Frédéric Chopin. Moderation: Joachim Kaiser (Wh. von 2008)

Sonntag, 20.8., 18.20-19.40, SWR 2: Wie schrecklich schwinden unsere Kräfte. Hörspiel nach Texten von Daniil Charms. Aus dem Russischen von Peter Urban. Mit: Felix von Manteuffel, Ueli Jäggi, André Jung u. a. Hörspielbearbeitung und Regie: Fritz Zaugg. Produktion: DRS 1991.

Dienstag, 22.8., 15.05-16.00, Bayern 2: Literaten auf Reisen. Sendung der Reihe "radioWissen am Nachmittag" u.a. mit dem Beitrag "Ilija Trojanow. Der Welten sammelt".

Dienstag, 22.8., 23.04-23.30, hr2-kultur, MDR Kultur, SR2 Kultur, SWR 2, WDR 3: Sacha Verna im Gespräch mit der aus Belgrad stammenden Aktionskünstlerin Marina Abramovic.

Mittwoch, 23.8., 09.05-09.10, Deutschlandfunk: Vor 75 Jahren: Mit schweren Angriffen der deutschen Luftwaffe beginnt die Schlacht um Stalingrad. Kalenderblatt.

Donnerstag, 24.8., 23.04-23.30, hr2-kultur, MDR Kultur, SR2 Kultur, SWR 2, WDR 3: Die Schriftstellerin Natascha Wodin im Gespräch mit Katrin Wenzel. Natascha Wodins Roman "Sie kam aus Mariupol" wurde mit dem Preis der Leipziger Buchmesse 2017 ausgezeichnet.

Samstag, 26.8., 18.04-19.04, hr2-kultur: Unorthodox - Ausstieg und Neubeginn. Deborah Feldman wuchs in einer ultraorthodoxen jüdischen Gemeinde in der Nähe von New York auf. Die Mitglieder dieser Gemeinschaft führen ein abgeschirmtes Leben nach strengen Vorschriften. Über ihren Ausstieg aus dieser Welt hat Deborah Feldman ein Buch geschrieben, das in den USA ein Riesenerfolg war. Gekürzte Aufzeichnung eines Gesprächs im Darmstädter Literaturhaus vom 15.11.2016.

Montag, 28.8., 09.05-09.35 und 19.05-19.35, MDR Kultur: Natascha Wodin: Sie kam aus Mariupol (1/20). Lesung. Fortsetzung Mo-Fr um 09.05 Uhr und 19.05 Uhr. Produktion: MDR 2017. Erstsendung.

Dienstag, 29.8., 19.15-20.00, Deutschlandfunk: Marmor und Kinder. Tschetschenische Flüchtlinge am Bahnhof von Brest. Sie sind auf der Flucht vor dem Regime von Ramsan Kadyrow, dessen Arm bis nach Weißrussland reicht. Doch ihr Wunsch nach Schutz in der EU wird ignoriert. Die polnische Regierung brüstet sich damit, eine weitere Fluchtroute für Terroristen und illegale Migranten geschlossen zu haben. Die Mehrheit der Tschetschenen aber, die seither am Bahnhof von Brest hausen, sind Familien, alleinerziehende Mütter und kranke ältere Menschen. Feature von Agnieszka Czyzewska-Jacquemet und Kasia Michalak. Produktion: Radio Lublin 2016. Dt. Fassung: Dlf 2017.

Termine 2018

- 1 [Usbekistan](#) 9.4.-21.4.
- 2 [Breslau](#) 15.4.-21.4.
- 3 [Krakau](#) 22.4.-28.4.
- 4 [Lublin-Zamosc](#) 27.4.-5.5.
- 5 [Warschau-Lodz](#) 5.5.-13.5.
- 6 [Thessaloniki](#) 5.5.-13.5.
- 7 [Czernowitz](#) 5.5.-13.5.
- 8 [St. Petersburg](#) 5.5.-14.5.
- 9 [Lemberg](#) 11.5.-19.5.
- 10 [Moskau](#) 12.5.-20.5.
- 11 [Ostgalizien-Transkarpatien](#) 18.5.-27.5.
- 12 [Königsberg](#) 19.5.-27.5.
- 13 [Wolgograd-Rostow](#) 19.5.-30.5.
- 14 [Armenien](#) 25.5.-2.6.
- 15 [Danzig](#) 27.5.-2.6.
- 16 [Kirgistan](#) 30.5.-10.6.
- 17 [Georgien](#) 1.6.-10.6.
- 18 [Waldkarpaten](#) 24.6.-3.7.
- 19 [Jüd. Festival Krakau](#) 25.6.-1.7.
- 20 [Czernowitz](#) 1.7.-9.7.
- 21 [Lemberg](#) 7.7.-15.7.
- 22 [Podolien-Wolhynien](#) 13.7.-22.7.
- 23 [Weißrussland](#) 14.-22.7.
- 24 [Kiew](#) 21.7.-28.7.
- 25 [Moskau](#) 21.7.-29.7.
- 26 [Odessa](#) 28.7.-5.8.
- 27 [St. Petersburg](#) 28.7.-6.8.
- 28 [Estland](#) 29.7.-6.8.
- 29 [Lettland](#) 6.8.-14.8.
- 30 [Litauen](#) 13.8.-21.8.
- 31 [Albanien](#) 17.8.-26.8.
- 32 [Krakau](#) 19.8.-25.8.
- 33 [Königsberg](#) 20.8.-28.8.
- 34 [Bosnien-Herzegowina](#) 23.8.-1.9.
- 35 [Danzig](#) 26.8.-1.9.
- 36 [Serbien](#) 31.8.-8.9.
- 37 [Lemberg](#) 1.9.-9.9.
- 38 [Thessaloniki](#) 1.9.-9.9.
- 39 [New York](#) 1.9.-9.9.
- 40 [Mazedonien](#) 7.9.-16.9.
- 41 [Odessa](#) 8.9.-16.9.
- 42 [Wolgograd-Rostow](#) 8.9.-19.9.
- 43 [Breslau](#) 9.9.-15.9.
- 44 [Kirgistan](#) 13.9.-24.9.
- 45 [Warschau-Lodz](#) 15.9.-23.9.
- 46 [Armenien](#) 21.9.-29.9.
- 47 [Usbekistan](#) 24.9.-6.10.
- 48 [Georgien](#) 28.9.-7.10.
- 49 [Rumänien](#) 3.10.-13.10.
- 50 [Aserbajdschan](#) 5.10.-14.10.
- 51 [Republik Moldau](#) 11.10.-21.10.
- 52 [Bulgarien](#) 12.10.-21.10.
- 53 [New York](#) 20.10.-28.10.